



Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen

Sindorfer Straße 26

50171 Kerpen

☎ TEL (02237) 9240-0

☎ FAX (02237) 9240-300

Datum : 12.02.2014

Zeit : 21:00

Ansprechpartner: HBM Oliver Greven

## **Gefahrguteinsatz Rastplatz Im Bahnert auf der Autobahn 4 Lösungsmittelgeruch strömte aus Containern**

Die Feuerwehr Kerpen wurde am 12.02.2014 gegen 13:10 Uhr zu einem Einsatz auf dem Rastplatz Im Bahnert der Bundesautobahn 4 alarmiert.

Im Rahmen einer Verkehrskontrolle durch die Autobahnpolizei wurde bei einem Wechselbrücken-Gliederzug, der mit zwei Containern mit Abfallstückgut beladen war, ein Lösungsmittelgeruch festgestellt. Bei der Begutachtung der Ladung fielen den Polizisten diverse Behälter mit Gefahrgutkennzeichnungen auf.

Auf Grund des Meldungeingangs bei der Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises rückte die Feuerwehr Kerpen nach dem Stichwort „Gefahrgut“ mit mehreren Einheiten aus.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte wurde der Rastplatz weiträumig abgesperrt. Kräfte des Umweltzuges der Feuerwehr Kerpen gingen anschließend unter umluftunabhängigem Atemschutz mit diversen Messgeräten vor. Parallel wurde versucht, genaue Informationen über die Ladung zu ermitteln.

Bei sämtlichen Messungen der Feuerwehr waren keine Schadstoffe festzustellen. Da jedoch weiterhin ein deutlicher Geruch von Lösungsmitteldämpfen wahrnehmbar war und das Vorhandensein von gefährlichen Stoffen und Gütern im unteren Bereich der Container nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde in Absprache mit der Polizei die Verladung des Mischgutes in einen für die Aufnahme und den Transport geeigneten Behälter veranlasst.

Diese Maßnahme erfolgte unter fortlaufenden Kontrollmessungen der Spezialkräfte des Umweltzuges, um die Freisetzung von gefährlichen Stoffen und eine Gefährdung für die Umwelt ausschließen zu können.

Abschließend wurde auch in den entleerten Containern keine Schadstofffreisetzung festgestellt, so dass das umgeladene Stückgut einem Entsorgungsunternehmen zugeführt werden konnte.

Die zwei ersteintreffenden Polizisten wurden vorsorglich durch den Rettungsdienst gesichtet und zu einer ärztlichen Untersuchung in ein nahe gelegenes Krankenhaus transportiert.

Der Einsatz der Feuerwehr wurde gegen 19:00 Uhr beendet.

Die Feuerwehr Kerpen war mit der hauptamtlichen Wache, Kräften des Löschzuges Kerpen und Blatzheim, dem Umweltzug, der aus speziell ausgebildeten Mitgliedern der Löschzüge Horrem, Sindorf und der Löschgruppe Götzenkirchen besteht, dem Fachberater Chemie sowie einem Rettungswagen vor Ort.

Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte unter der Leitung von Brandoberinspektor Andre Haupts im Einsatz.